miteinander

Zeitung der Pfarre St. Peter am Hart Nr. 3/2015

Foto: Martha Gahbauer, Pfarrbriefservice

Ernte der Liebe

Am 4. Oktober feiern wir das Erntedankfest. Bei der Hilfe für Flüchtlinge geht es um die „Ernte“ der christlichen Liebe, erklärt Pfarrer Severin Lakomy in seinem Kommentar.

Seite 2

Lebensbuch Bibel

Die Lebenswelt der Bibel wirkt manchmal fremd. Ein Bibelkurs der Pfarre St. Peter im Oktober und November lädt ein zu einer lebendigen Begegnung mit dem Wort Gottes.

Seiten 3-5

Fragen des Glaubens

Die Pfarre veranstaltet im Oktober und November ein Glaubensseminar mit Pfarrer i.R. Max Pinzl aus Simbach, um gemeinsam über wichtige Fragen des Glaubens nachzudenken.

Seite 6

Erntedank 2015

Liebe Pfarrangehörige, nach einem besonders heißen Sommer steht am 4. Oktober bereits das prachtvolle Erntedankfest vor der Tür. Mit der Erntekrone und der schönen Präsentation von Feldfrüchten wollen auch wir in St. Peter Gott danken für alles, was er uns schenkt. Um die Erntegaben kümmern sich in diesem Jahr die Einwohner von Aselkam, Luisenhöhe, An der Mattig, Am Mühlberg, Jahrsdorf, Dietfurt und Burgstall. Kontaktperson ist Hedwig Uttenthaler.

Die Erntegaben, die wir zum Altar bringen, sind nicht allein Anlass des Dankens, sondern stellvertretend für all das, was wir in unserem Leben „Ernte“ nennen.

In Europa stehen wir derzeit vor der großen Herausforderung, den Menschen, die flüchten, Hilfe und Schutz zu geben. Tausende von Menschen sind in diesem Jahr schon im Mittelmeer ertrunken. Fast im Wochentakt wird in den Medien von einer neuen Flüchtlingskatastrophe berichtet. Viele Flüchtlinge suchen Rettung in unserem Land. Papst Franziskus bittet uns Christen, dass jede Pfarre eine Flüchtlingsfamilie aufnimmt.

Wie kann ich helfen? Wichtig ist der Wille, auch helfen zu wollen. Jede Hilfe beginnt mit dem Hinsehen und das Hinhören auf das Elend – auch wenn es schmerzt. Es ist gut, wenn es schmerzt, denn dann werde ich eher aktiv, suche nach meinem eigenen Weg zu helfen. Natürlich hat nicht jeder ein Haus, das er zur Verfügung stellen kann. Es hat auch nicht jeder große finanzielle Möglichkeiten, aber jeder kann hinsehen, kann mitleiden, kann das Elend im Gebet vor Gott bringen, kann seine Stimme erheben, wenn über die „Schmarotzer“ geredet wird oder darüber, dass sich Österreich Hilfe nicht leisten könne oder solle. Und jede und jeder kann ein wenig helfen. Ja, es geht auch dabei um die „Ernte“ der christlichen Liebe.

Euer Pfarrer Severin

Einladung an die ganze Pfarrgemeinde

zur Feier des

ERNTEDANKFESTS

am Sonntag, 4. Oktober 2015

9.15 Uhr – Aufstellung des Festzuges im Hof des Kirchenwirts.

9.45 Uhr – Hochamt als Festgottesdienst mit Erntegabensegnung in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle St. Peter.

Anschließend – Erntedank-Frühschoppen

Foto: Leo Arnskoetter, Pfarrbriefservice

Brot

täglich Brot
braucht der Mensch
zum Leben
zum Überleben
zum Weiterleben
Brot
Frucht der Erde
und der menschlichen Arbeit
Brot
braucht Menschen
die es teilen
einander mitteilen
miteinander teilen
das Brot
doch nicht allein
vom Brot der Körner
lebt der Mensch
auch vom Brot der Worte
Brot-Worte
braucht er
zum Leben
zum Überleben
zum Weiter-Leben:
Worte der Liebe und Worte
der Zärtlichkeit
Worte der Freude und Worte
der Begeisterung
Worte des Lobes und Worte
des Dankes
Worte der Achtung und Worte
des Angenommenseins
Worte des Trostes und Worte
der Ermutigung, Worte des Verzeihens und Worte der Entschuldigung
Worte des Heilens und Worte des Segnens
Brot-Worte
damit die Menschen
das Leben haben
und es in Fülle haben
ist das Wort
Brot geworden
täglich Brot

Klaus Jäkel

PFARRE ST. PETER AM HART

EINLADUNG

Lebensbuch Bibel

Wie kann die Bibel für mich zur Lebensbegleiterin werden?

Die Bibel ist DER Bestseller unter den Büchern und trotzdem wirkt die Lebenswelt der Bibel manchmal fremd.
Der Bibel-Minikurs lädt ein zu einer lebendigen Begegnung mit dem Wort Gottes.
Er möchte ermutigen, die Bibel zur Hand zu nehmen und sie als persönliche Lebensbegleiterin zu entdecken. Es geht um die Bedeutung der biblischen Texte für mein Leben, für meinen Alltag.
Lassen Sie sich ergreifen von Gottes Wort, von seinem Geheimnis und seiner Verheißung!

Kursdauer: 3 Abende zu je 2 Stunden

Beginn: 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Pfarrzentrum St. Peter

Termine: Montag, 5. Oktober 2015
Montag, 19. Oktober 2015
Montag, 2. November 2015

Referentin: Christine Gruber-Reichinger

Preis: kostenlos

Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wenn möglich, bringen Sie bitte Ihre eigene Bibel mit!
Einige Leih-Bibeln können zur Verfügung gestellt werden.

Sieben Anstiftungen zum Bibellesen

Bibellesen klingt für viele zwar einladend, löst aber zugleich eine Reihe von Fragen aus. Über Jahrhunderte wurde die Bibel hoch verehrt, jedoch kaum beachtet, welche Kraft und Stärkung aus der Beschäftigung mit den einzelnen Texten erwachsen kann. Nicht selten wurde die Beschäftigung mit der Bibel sogar als gefährlich hingestellt. Heute ist sie für viele eine lebendige Quelle für den persönlichen Glauben und eine Motivation für das eigene Engagement.

Foto: Marylène Brito, Pfarrenservice

1. Bibel lesen. Aber wie?

Die Bibel ist kein Enthüllungsroman und auch keine Zeitung. Sie ist vielmehr eine Sammlung von 73 Einzelschriften, in denen uns unterschiedlichste und durchaus auch widersprüchliche Erfahrungen mit Gott und den Mitmenschen überliefert sind. Der Zugang zur Bibel ist so vielfältig, wie es die Menschen sind. Wir befinden uns in unterschiedlichen Lebens- und Gefühlslagen, sodass derselbe Satz uns einmal ansprechen kann, aber ein anderes Mal nicht. Vor (und nach) dem Lesen können ein tiefes Durchatmen und eine kurze Stille die Aufmerksamkeit auf den Bibeltext verstärken. Das halblaute Lesen gibt dem Text einen ganz anderen Klang. Der Versuch einer Übersetzung in die Mundart oder das Abschreiben einiger Verse vertiefen das Gelesene. Hilfreich kann sein, sich einen Satz auswendig einzuprägen. Bibellesen bedarf keiner besonderen Technik, sondern ist einfach ein Verweilen – sich von der Nähe Gottes berühren lassen.

2. Bibellesen. Aber warum?

Viele Bibeltexte wollen für die Lesenden zu einem Evangelium, zu einer frohen Botschaft werden. Beim Lesen und Nachdenken werden die alten Texte aktuell. Unzählige Menschen haben mit der Bibel zu einem vertieften Leben gefunden. Bibellesen ist zu vergleichen mit dem Genießen der Natur. Einatmen – sich freuen und bestärken lassen. Gerade zum Bibellesen gibt es kein „Muss“. Vielmehr gilt: „Du darfst, du kannst – nutze die Chance, beginne etwas zu entdecken!" Bibeltexte können und wollen unsere spirituelle Kondition stärken. Und ein langer Atem – gerade auch in der Kirche – tut immer gut. Stets neu dürfen wir entdecken, dass wir „zur Freiheit befreit sind“ (Gal 5,1). Jesus ist gekommen, damit wir das Leben haben, und es in Fülle haben (vgl. Joh 10,10).

3. Bibellesen. Aber was?

Zum Einstieg passt die „ganz normale“ Einheitsübersetzung oder die „Gute Nachricht“. Später kann eine eher wörtliche Übersetzung hilfreich sein. Grundsätzlich gilt: Eine Übersetzung wählen, die einem selbst gut „zusagt“. Wer sich eine eigene Bibel „leistet“, kann darin persönlich wichtig gewordene Sätze auch anstreichen. Grundsätzlich kann man bei jedem biblischen Buch zu lesen beginnen – das hängt auch von der eigenen Verfassung ab. Bewährt hat sich ein Einstieg beispielsweise mit den Psalmen (in der Mitte der Bibel) oder mit einem Evangelium oder dem Philipperbrief. Wer sich in der Bibel schon ein wenig zurechtfindet, kann sich an einem Bibelleseplan orientieren und so etwa die Texte des Sonntagsgottesdienstes (und auch der Wochentage) im Voraus oder im Nachhinein lesen und meditieren. Die Kirchenzeitung bietet regelmäßig sowohl die Texte als auch hilfreiche Auslegungen.

4. Bibel lesen. Aber wer?

Der Zugang zur Heiligen Schrift steht – spätestens seit dem 2. Vatikanischen Konzil – allen Christinnen und Christen weit offen. Daher darf, soll und kann jede/r zur Bibel greifen. Wenn manche Texte schwer zugänglich sind, bringt es nichts, sich darüber zu ärgern. Besser ist es, sie einfach einmal stehen zu lassen und zu anderen Texten weiterzugehen. Viele erleben es als bereichernd, wenn sie sich neben der persönlichen Bibellektüre auch mit anderen in einer Bibel- oder Gebetsgruppe über Bibeltexte austauschen. In solchen Gruppen können kritische Rückfragen gestellt und zunächst unverständliche Bibeltexte besprochen werden. Bibellesen klingt für viele zwar einladend, löst

aber zugleich eine Reihe von Fragen aus. Über Jahrhunderte wurde die Bibel hoch verehrt, jedoch kaum beachtet, welche Kraft und Stärkung aus der Beschäftigung mit den einzelnen Texten erwachsen kann. Nicht selten wurde die Beschäftigung mit der Bibel sogar als gefährlich hingestellt. Heute ist sie für viele eine lebendige Quelle für den persönlichen Glauben und eine Motivation für das eigene Engagement.

5. Bibellesen. Aber wozu?

Beim Lesen der Bibel geht es zunächst um einen Einblick in Erfahrungen von Glaubenden aus früherer Zeit. Indem ich diese Texte lese, kann ich an deren Freuden und Ängsten Anteil nehmen und zugleich mich fragen, ob ich aus diesem reichen Schatz für mein eigenes Leben etwas entdecken kann. Bibellesen ist eine Chance, das Leben und den Glauben neu zu sehen und aus den Erfahrungen anderer zu lernen. Diese von Menschen formulierten Texte wollen für die Lesenden zum Wort Gottes werden: Was willst du, Gott, mir damit sagen? Mit dieser Frage können und wollen die alten Texte den Lesenden näherkommen und auch „zu Leibe rücken".

6. Bibel lesen. Aber wann?

Bibellesen hängt nicht von der Tageszeit und auch nicht unbedingt von der selbst gewählten Länge der Bibeltexte ab. Wer sich dafür eine Zeit nehmen kann, wo er/sie möglichst ungestört ist, hat damit gute Voraussetzungen geschaffen, sich ganz zu öffnen. Wer sich selbst gleich am Morgen so eine Zeit schenken kann, hat gut investiert. Beginnen Sie gerade am Anfang mäßig. Wenn sich aus dem „mäßigen" Beginn mit der Zeit ein „regelmäßig" ergibt, so ist das ein besonderes Geschenk an sich selbst. Bibellesen wird so zur geschenkten Zeit, zur Festzeit, die Halt gibt.

7. Bibellesen. Aber wo?

Für viele ist es eine große Hilfe, sich für das Lesen eines Bibeltextes an einen eigens dafür vorgesehenen Lieblingsplatz zurückzuziehen, Eine Kerze, Blumen oder ein anderer Lieblingsgegenstand können den Platz zu einem besonderen Ort machen. Auch eine attraktive Bibel kann die Freude am Bibellesen fördern. Wo immer eine Bibel geöffnet liegt, lädt sie schon dadurch zum Weiterlesen ein. Das Entzünden einer Kerze kann eine gute Einstimmung auf den Bibeltext sein. Ein Gebet macht das Öffnen auf Gott hin deutlich und erinnert mich, dass Gott mich begleitet.

Quelle: bibelwerklinz.at

Der Pfarrgemeinderat würde sich sehr freuen, wenn sich im Anschluss an diesen Kurs eine Bibelrunde bilden würde! Diese Runde soll in einer ungezwungenen und offenen Atmosphäre abgehalten werden, in der jede Meinung wichtig ist.

Foto: Theresa Kxmmel, Pfarrbriefservice

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Pfarrer Severin Lakomy (07722/62518), Franz Reithofer (0664/73539493) oder pfarre.stpeter.hart@dioezese-linz.at

Seit 111 Jahren Ihr zuverlässiger Partner!
Bestattungsanstalt
Pietät
Krisai
Braunau, Ranshofen, St. Peter und Mining
24-Stunden-Telefon: 0664/100 55 71
Wir sind immer für Sie da!
Fa. Manhartseder GmbH, 5280 Braunau, Linzerstr. 18, Tel.: 07722/63111

Wir sind gerne für Sie da!
Bestattungsinstitut
Sporer
Christian Sporer
Foto: Martha Gahbauer, Pfarrbriefservice
Telefon 07722/65465
Telefonisch 24 Stunden für Sie erreichbar
Bürozeiten: Mo- Fr 8.00 - 17.00 Uhr (durchgehend)
Friedhofstraße 33a · 5280 Braunau

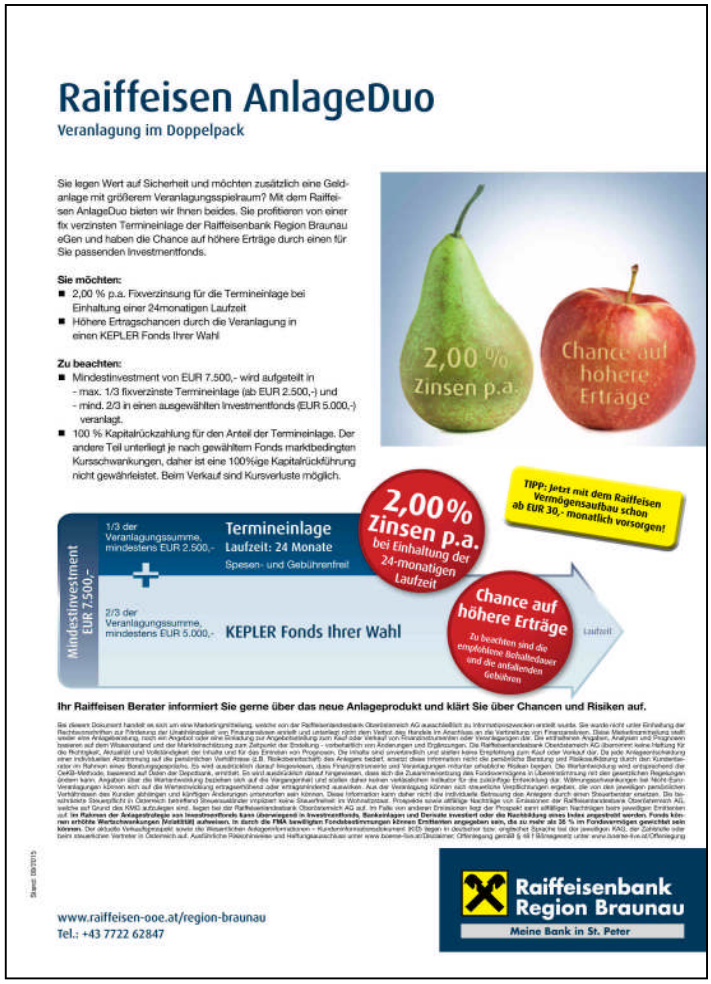
Pfarrer Max Pinzl – „Worauf es ankommt …“

Die Pfarre St. Peter lädt zu einem Glaubensseminar mit Pfarrer i.R. Max Pinzl aus Simbach am Inn ein. Drei Abende stehen am 15. Oktober, 29. Oktober und 19. November, jeweils um 19.30 Uhr, mit dem erfahrenen Referenten im Pfarrzentrum auf dem Programm.
Glaubenserfahrungen und Glaubenswissen nehmen ab – auch im katholischen Innviertel. Mit dem 72-jährigen Pfarrer Max Pinzl können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über wichtige Fragen des Glaubens gemeinsam nachdenken, aus dem Blickwinkel der Bibel eine neue „Weltsicht“ gewinnen und Erfahrungen im Glauben austauschen.
Eingeladen ist jeder Erwachsene, dem der Glaube etwas bedeutet, der Antworten sucht auf wichtige Fragen des Lebens.

Welche Themen werden behandelt:

1. Donnerstag, 15. Oktober: „Mit welchen Augen sehen wir die Welt?“ – Die Welt als Gottes Schöpfung, naturwissenschaftliche Sicht.
2. Donnerstag, 29. Oktober: „Warum gibt es so viel Leid in der Welt?“ – Warum lässt Gott, der „Allmächtige“, so viel Leid zu?
3. Donnerstag, 19. November: „Der Tod hat nicht das letzte Wort“ – Gibt es ein Weiterleben nach dem Tod?

Anmeldungen zum Glaubensseminar sind bei Pfarrer Severin Lakomy (Tel. 62518) bis 13. Oktober möglich. Eine Fortsetzung ist in der Fastenzeit 2016 geplant.



200 Kräuterbüschl gebunden

Aufgrund der hohen Temperaturen verlegte die Goldhauben-Gruppe St. Peter das Kräuterbüschlbinden heuer in die Kirche. Dank der großzügigen Kräuterspenden konnten an die 200 Büscherl gebunden werden, die am 15. August an die Gottesdienstbesucher verteilt wurden. Die musikalische Gestaltung der Messe übernahmen wieder die Jungmusiker der Musikkapelle. Herzlichen Dank dafür auch von Seiten der Goldhauben-Gruppe.

Da der 15. August auch der Trachtentag ist, wurde die Kirche trachtig geschmückt. Aus den Stoffresten vom Dirndlkleidernähen wurden Trachtenmaschen für die Kirchenbänke hergestellt.

Kreuz für Kapelle

Für die Ausstattung der Kapelle in Aching hat die Goldhauben-Gruppe St. Peter ein Kreuz gespendet. Die alte Kreuzigungsgruppe wurde beim Liebhabermarkt der Volkskultur der Goldhauben-Gruppe Aspach gekauft. Sehr viel Dank gebührt der Familie Wolfgang Auer aus Jahrsdorf, die das Kreuz so liebevoll und kostenlos restauriert hat.

Interessante Kurse

Anmeldungen für den Metzgertaschenkurs (voraussichtlich im Herbst) und den Trachtennähkurs (Frühling 2016) nimmt Obfrau Gabriele Hartl unter der Telefonnummer 07722 / 65196 sehr gerne entgegen.

Hawaii-Vortrag

Anni Lechner von der Katholischen Frauenbewegung hält am Mittwoch, dem 14. Oktober, um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum einen Vortrag zum Thema „Hawaii – Tropenparadies und Vulkangewalt“.

Übergabe & Erbe

Die Besuchsdienstgruppe des Roten Kreuzes veranstaltet am Mittwoch, dem 21. Oktober, um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum einen Vortrag zu Übergabe- und Erbangelegenheiten. Referent ist Dr. Robert Schertler.

Pfarrcafe am 25.10.

Am Sonntag, dem 25. Oktober, veranstaltet die Katholische Frauenbewegung nach dem Gottesdienst ein „Pfarrcafe“ im Pfarrzentrum.

kfb-Termine

Die Termine der Katholischen Frauen-Bewegung im Herbst und Winter werden in der nächsten Ausgabe von „miteinander“ Ende November bekannt gegeben.

Martinsfest

Der genaue Termin für das Martinsfest im November, gestaltet vom Kindergarten St. Peter, wird so bald als möglich in der Kirche, über Aushang und über die Website bekannt gegeben.

KAROSSERIE FACHBETRIEB
Karosserie Kreilhuber GmbH
TÜV-geprüfter Karosseriefachbetrieb
Unfallreparatur, Autolackierung, Autoglas
TÜV GEPRÜFTER KAROSSERIEFACHBETRIEB
Karosserie Kreilhuber GmbH Hans Kreilhuber Aching 63 A-5280 Braunau am Inn
Tel: +43(0)7722-87318-0 Fax: +43(0)7722-87318-17 office@kreilhuber.at www.kreilhuber.at

Auch 3. Weißwurst-Frühschoppen voller Erfolg

Es war bereits die dritte Ausgabe des Weißwurst-Frühschoppens im Pfarrzentrum zu Mariä Himmelfahrt am 15. August. Und diese Veranstaltung dürfte ihren Platz im Veranstaltungskalender der nächsten Jahre fix haben. Die Stimmung war wieder großartig, den zahlreichen Gästen schmeckten Weißwurst, Brez'n und Weißbier vorzüglich.

Der Dank der Organisatoren rund um Margarethe Aichinger gilt ganz besonders allen Besuchern des Fests. Nur durch die rege Teilnahme der Pfarrgemeinde ist gesichert, dass der Zweck, das schöne Pfarrzentrum zu beleben und die laufenden Kosten abzudecken, erreicht werden kann. „Ich bin sehr froh, dass die Veranstaltungen im Pfarrzentrum von der Bevölkerung so gut angenommen werden. Die Anzahl der Besucher ist in den vergangenen Jahren immer größer geworden. Für uns als Veranstalter ist das eine große Motivation", freut sich Margarethe Aichinger.

Auf das Himmelreich!

Die Weine der Pfarre St. Peter, das „Petrus-Schluckerl" (Weißweine) und das „Petrus-Tröpferl" (Rotweine), finden nach wie vor reißenden Absatz. Kein Wunder – zieren doch besonders attraktive Etiketten mit der Pfarrkirche St. Peter die geschmackvollen Weine. Die Weine sind damit ein für viele Gelegenheiten passendes Geschenk. Beim Weingut Kollmayer im Kremstal wurden wieder Weine nachbestellt. Im Sortiment sind jetzt ein Weißwein mit dem Namen „Himmelreich" und ein Rotwein namens „Kirchbichler". Die Weine sind bei Margarethe Aichinger (Tel. 0650/4180872) und bei Pfarrer Severin Lakomy erhältlich.

Mit Timothee Bruckbauer, Bastian Krenn sowie Philipp und Sebastian Pammer wurden im Rahmen des Patroziniumsfests ***vier neue Ministranten*** *in das Team von Betreuer Günther Dicker aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Freude beim Ministrieren und viel Spaß bei allen Aktivitäten. Ein herzliches Dankeschön sagen wir unseren zwei Ministranten Josefa und Xaver Hartl für ihre verlässliche und vorbildliche Mitgestaltung der Heiligen Messen.*

Aufgrund des großartigen Erfolgs in den vergangenen Jahren gestalten auch in diesem Jahr Kinder der Volksschule die ***Adventkranz-Weihe****. Termin für die Weihe ist Samstag, der 28. November, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Nach der Weihe lädt die Singgemeinschaft zum Advent-Schluckerl vor der Volksschule.*

2.510 Euro für Caritas

Bei der heurigen Sammlung für die Caritas in Oberösterreich wurden in St. Peter 2.510,50 Euro gespendet. Ein herzliches „Vergelt's Gott" an alle Spender sowie an all jene, die ihre Zeit für die Sammlung geopfert haben.

Firmung mit 14

Am 6. November startet die nächste Firmvorbereitung, für die sich alle 14-Jährigen anmelden können. Anmeldungen sind bis 25. Oktober bei Pfarrer Severin Lakomy im Pfarramt möglich.

Räume zu vermieten

Die Räumlichkeiten (Saal, Küche) im Pfarrzentrum können für Vorträge, Konzerte, Ausstellungen sowie Familienfeste angemietet werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt am Margarethe Aichinger (0650/4180872).

Messe Bogenhofen

In der Kirche Bogenhofen findet jeden ersten Samstag im Monat um 18.00 Uhr ein Gottesdienst statt. Letzter Termin in diesem Jahr ist am Samstag, dem 5. Dezember.

Zumba

Wer sich mit Zumba fit halten will, hat dazu jeden Dienstag um 19.00 Uhr in Pfarrzentrum die Gelegenheit.

PEUGEOT AUTOHAUS ERWIN KREIL KIA
Dietfurt 23 • 5280 Braunau am Inn • Austria
Tel.: +43 (0)7722 62560 • E-Mail: office@autohaus-erwin-kreil.at
www.autohaus-erwin-kreil.at

Tankstelle
WINKLER
4963 St. Peter / Hart 45
Tel. u. Fax: 07722/62081

Brot backen und Adventkranzbinden

Der Sommer war schnell vorbei, die Jungschar startet jetzt wieder aktiv in den Herbst. Da es in den Ferien ziemlich heiß war, sind unsere Jungscharstunden eher etwas ruhiger abgelaufen. Trotzdem war immer viel los. Es wurde gebastelt, Taschen und Wandbilder gestaltet – jeder war mit seinem Einsatz und mit seinen Talenten dabei.

Im Garten halten sich die Kinder besonders gerne auf. Wir spielen Völkerball, Obstsalat und eine Kuchenpause gehören natürlich auch dazu. Im Herbst stehen Brot backen sowie Adventkranzbinden auf dem Programm. Auch unsere Familienmessen möchten wir noch schöner gestalten.

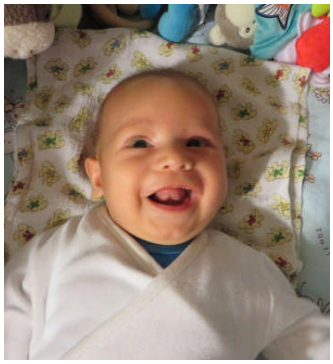
Ich hoffe, es werden wieder viele Kinder kommen, denn dann macht es erst richtig Spaß! Für uns ist es wichtig, dass wieder Leben in die Pfarre kommt. Ich freue mich immer wieder über jedes Kind, das in unserer Jungschar mitmacht. Jedes Kind ist ein Puzzleteil, das dazu gehört.

Auf Euer Kommen freut sich Karin Ortner

Spielgruppen informierten

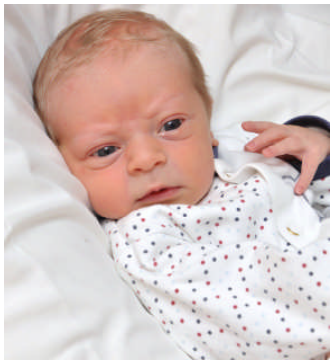
Das neue Spielgruppen-Jahr begann mit einem Informationsabend am 23. September im Pfarrzentrum. Eingeladen waren alle Eltern, die Kinder zwischen einem halben und drei Jahre haben. Es gab interessante Einblicke ins neue Spielgruppenjahr. Die Räumlichkeiten und die Termine der einzelnen Spielgruppen wurden präsentiert. Die Spielgruppen werden Anfang Oktober beginnen.
Wer Lust hat, mit den Kindern zu spielen, singen, tanzen, basteln und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, ist genau richtig bei unseren Spiegel-Spielgruppen.
Weitere Informationen, Termine und Anmeldungen bei Sylvia Hofbauer (Tel.: 0699/12523643 oder sylviahofbauer@hotmail.com). Auf Euer Kommen freuen sich die Leiterinnen der Spiegel-Spielgruppen St. Peter.

T A U F E - die jüngsten Christen von St. Peter



Sebastian Baumgartner, Oberreikersdorf 53, am 28.06. (links);

Benjamin Stockinger, Ofen 58/1, am 02.08. (rechts).



V E R S T O R B E N

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen

Anna Hasiweder, St. Peter 27, am 20.06.; **Hermann Zaglmayr**, St. Peter 7, am 05.07.; **Franz Perberschlager**, Oberreikersdorf 25, am 10.07.; **Alois Reischenböck**, Bergham 12, am 18.07.; **Nikolasine Freiin von Handel**, Hagenau 1, am 24.07. (oben von links); **Hermann Schmolly**, St. Peter 29, am 23.07.; **Anna Kronberger**, Jahrsdorf 11, am 28.07.; **Rudolf Hatzmann**, Aselkam 29, am 01.08.; **Johann Erlinger**, Seniorenheim Mauerkirchen, am 07.08.; **Leopoldine Pointecker**, Seniorenheim Ostermiething, am 02.09. (unten von links).

Herr gib Ihnen die ewige Ruhe!

GOTTESDIENSTE

Mittwoch:	18.30 Uhr
Freitag:	18.30 Uhr
Samstag:	18.00 Uhr
(ab Mai, 1. Samstag im Monat in Bogenhofen)	
Sonntag:	08.30 Uhr

Kontakt Pfarre St. Peter

Pfarramt St. Peter am Hart

Pfarrer Severin Lakomy

Moos 28

4963 St.Peter/Hart

Tel. 07722/62518

E-Mail:

pfarre.stpeter.hart@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/stpeter-hart

„miteinander“ 4/2015

Die nächste Ausgabe von „miteinander“ erscheint Ende November 2015.

HARTL

FORELLENZUCHT PETER HARTL

A-4963 ST.PETER AM HART, HAGENAU 50
Tel.07722/84470, Fax 07722/84470-4
E-Mail: Hartl.Forellen@gmx.at

Termine

04.10.	09.15 Uhr 09.45 Uhr	Wirtshof Pfarrkirche	Aufstellung des Festzuges **Erntedank** - Festgottesdienst mit Erntegabensegnung
18.10.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit 2. Tafelsammlung - Weltmissionssonntag
25.10.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
01.11.	08.30 Uhr 14.00 Uhr 14.30 Uhr	Pfarrkirche Pfarrkirche Friedhof	**Allerheiligen** - Festgottesdienst Andacht für die Verstorbenen Gräbersegnung
08.11.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit Kriegerehrung
15.11.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit „Elisabeth-Sammlung“ für die Caritas
22.11.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Festgottesdienst zum **Christkönigsonntag**
23.11.	ab 14.00 Uhr	Pfarrkirche	Anbetungstag der Pfarre St. Peter
28.11.	17.00 Uhr	Pfarrkirche	Kinderandacht mit Adventkranz-Weihe
29.11.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit Adventkranz-Weihe (kfb)
05.12.	18.00 Uhr	Kirche Bogenhofen	**Andreasfest** - Festgottesdienst
08.12.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	**Feiertagsmesse**, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria mit 2. Tafelsammlung für den Linzer Dom
13.12.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit 2. Tafel „Bruder in Not“

Max Danecker ist 90

Am 3. September feierte Max Danecker seinen 90. Geburtstag. Dem langjährigen Mesner und aktiven Mitglied des Pfarrgemeinderates wünscht Pfarrer Severin Lakomy, der Pfarrgemeinderat und das Redaktionsteam weitere sonnige Lebensjahre, alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Beistand auf allen Wegen.

IMPRESSUM

„**miteinander**“ ist der Pfarrbrief der katholischen Pfarre St. Peter am Hart, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat St. Peter.

Redaktion: Margarete Aichinger, Günther Dicker, Dr. Christian Huber, Pf. Severin Lakomy.

Pfarramt St. Peter am Hart, Moos 28, 4963 St. Peter/Hart, Tel. 07722/62518,

E-Mail:
pfarre.stpeter.hart@dioezese-linz.at

Website:
www.dioezese-linz.at/stpeter-hart

Druck: PRINTISSIMO, Palmplatz 2, 5280 Braunau/Inn.